

Jahresbericht 2023

SPITEX Region Stockhorn



**Amsoldingen, Reutigen,
Stocken-Höfen, Thierachern,
Uetendorf, Uttigen, Zwieselberg**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht des Präsidenten	1
Jahresbericht des Geschäftsführers	3
Jahresbericht der Stv. Geschäftsführerin zur Pflege und Palliative Care	7
Jahresbericht der Ausbildungsverantwortlichen	9
Jahresbericht Hauswirtschaft	10
Bericht zur Rechnung 2023 und zum Budget 2025	11
Betrieb - Erfolgsrechnung 2023	12
Betrieb - Budget 2025	13
Betrieb - Bilanz 2023	14
Verein - Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2025	15
Verein - Bilanz 2023	15
Bericht der Revisionsstelle	16
Vorstand und Kennzahlen 2023	17
Fonds und Spenden	18

Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2023 hat mit positiven Perspektiven und Aussichten für eine Normalität nach der Pandemie gestartet. Jedoch waren diese Prognosen noch sehr vage. Rückblickend auf die schwierigen Zeiten der Pandemie, haben wir uns auf alles gefasst gemacht. Demzufolge gingen wir das weitere Vorgehen auch sehr sorgsam an. Die Zeit danach war nicht wie die Zeit davor. Ein relativ normaler Arbeitsrhythmus konnte wieder stattfinden. Der Fachkräftemangel hat sich leider nicht in die positive Richtung verändert. Er wird uns auch noch in der Zukunft beschäftigen und die Finanzen entsprechend strapazieren. Leistungen, die wir extern vergeben mussten, konnten wir nicht entsprechend abrechnen. Es darf in der Zukunft nicht mehr sein, dass die Organisation für die entstandenen Mehraufwendungen aufkommen muss.

In Bezug auf das auszubildende Fachpersonal haben wir gute Lernende, die nach ihrem Abschluss im Gesundheitswesen eingesetzt werden können. Im 2023 konnte auch Herr Ahmad Shekh Sharaf im Rahmen des Integrationsprogramms den Fachausweis erlangen. Die Auflagen der Behörden bezüglich einer Integration von Lernenden tönen gut und sind sicher ein wichtiger Bestandteil, um den Fachkräftemangel teilweise aufzufangen. Jedoch bedeutet das für die Angestellten im Spitexbetrieb einen enormen Mehraufwand. Allein die deutsche Sprache zu verstehen, ist sicher ein sehr wichtiger Faktor. Die fachtechnischen und soziokulturellen Aspekte sind ebenso ein integrierender Bestandteil. Jedenfalls hat sich der grosse Aufwand gelohnt und ich möchte es nicht unterlassen, allen Beteiligten ganz herzlich für ihren Einsatz zu danken.

Im Mai 2023 hat die Gesundheitsdirektion des Kantons Bern angekündigt, wann die Leistungserbringer hinsichtlich der neuen Spitex-Versorgungssperimeter und hinsichtlich der Rahmenbedingungen für die Ausschreibung relevante Informationen erhalten würden. Erstens kommt es anders und zweitens wussten wir noch gar nicht, wie wir uns richtig zu verhalten haben. Nach dem Motto: „Agieren ist besser als reagieren“, haben wir uns mit ein paar Spitexorganisationen rund um Thun zusammengesetzt, um eine entsprechende Analyse über das weitere Vorgehen zu machen. Wir werden die weiteren Schritte proaktiv angehen. An der nächsten Mitgliederversammlung können wir voraussichtlich weitere Informationen dazu abgeben.

Die letzte Mitgliederversammlung haben wir ja aus bekannten Gründen nochmals schriftlich, mit einer sehr grossen Beteiligung, durchgeführt. Dieses Vorgehen, der Pandemie sei Dank, hat gezeigt, dass wir teilweise das Zehnfache und mehr an Stimmabgaben hatten zu den vorherigen Mitgliederversammlungen. Besten Dank

an alle Mitglieder für die rege Beteiligung und die Treue sowie das Vertrauen in die Spitexorganisation der Region Stockhorn.

An der Uttigenstrasse 30, mit dem Hauptsitz der SPITEX Region Stockhorn, konnten wir nach der Fertigstellung des Nachbargebäudes am Schilthornweg 12, auf Ende 2023, die Umgebung fertigstellen und somit auch das Projekt «PAPAGEI» (Projektname vom Umbau des Gebäudes) erfolgreich abschliessen. Über das Projekt haben wir im Mai 2019 abgestimmt. Während dieser Zeit konnten wir mit der Liegenschaft entsprechende Mieteinnahmen generieren. Demzufolge stehen wir heute auf einem soliden finanziellen Fundament. In den nächsten Jahren stehen keine grösseren Investitionen an.

Den Mitarbeitenden der SPITEX Region Stockhorn gebührt auch von meiner Seite ein ganz grosses Dankeschön für ihre Arbeit und die dazugehörige hohe Qualität zu Gunsten unserer Klientinnen und Klienten. Der Geschäftsleitung und dem Vorstand für die sehr gute und unkomplizierte sowie effiziente Zusammenarbeit und das Vertrauen. Ich wünsche allen ein gutes 2024, in dem wir gemeinsam die an uns gestellten Herausforderungen meistern werden.

Theodor Müller
Präsident Vorstand
SPITEX Region Stockhorn

Strategische Entscheide verbrennen ab und zu die Ressourcen



«Verlorene Zeit wird niemals wieder gefunden»

Benjamin Franklin

**Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Leserinnen und Leser**

Zeit ist für die SPITEX Region Stockhorn die wichtigste Ressource. Insbesondere diejenige Zeit, die unseren Mitarbeitenden für die Pflege und Betreuung unserer Klientinnen und Klienten zur Verfügung steht. Wenn politische Entscheide die Strategien über das operative Geschehen stellen, geht viel von dieser Zeit für administrative Aufgaben verloren. Die dringend

notwendigen Stunden für das operative Geschehen werden sozusagen mit dem Schreiben von Statistiken und Tabellen stark belegt im Tagesgeschäft.

Wir laufen im Kreis. Ohne diese Statistiken wiederum, können die Entscheidungstragenden keine neuen Strategien entwickeln. In diesem Kreis befinden wir uns im Kanton Bern seit über langer Zeit, seit ich die Aufgabe als Geschäftsleiter bei der SPITEX Region Stockhorn übernommen habe.

Mit wenig Rücksicht auf die tatsächlichen Begebenheiten vor Ort wurden wir seither immer wieder mit neuen Vorschriften, Regeln und Aufgaben konfrontiert. Nicht alles war für uns logisch und, ich stehe dazu, nicht alles war genau so durchführ- und machbar, wie die Geldgeber dies wünschten. Ehrlich gesagt habe ich ab und zu den Eindruck, dass das ganze Gesundheitssystem, wegen den stetig wechselnden Konzepten, Ansätzen und neuen Ideen, die von oben nach unten geschickt werden, aus dem Ruder gelaufen ist. Es fehlen jährlich immer mehr Fachmitarbeitende, die sich diesem Beruf stellen wollen. Die Soziokultur der Generation hat sich sehr verändert und die Einstellung zum Fachgebiet auch. Insbesondere in der Pflege leisten europäische Arbeitskräfte einen wichtigen Beitrag. Mittlerweile stammt jede zweite Fachkraft in unseren Spitälern, bei der Spitem und in den Pflegeheimen aus dem Ausland. In den allermeisten Fällen handelt es sich dabei um Personen aus dem benachbarten EU-Raum. Die Schweiz benötigt pro Jahr mehr als 6'000 neue Pflegefachkräfte. Zurzeit werden jedoch weniger als die Hälfte davon in der Schweiz ausgebildet. Dies liegt daran, dass der Pflegeberuf hierzulande für viele zu wenig attraktiv ist. Die Arbeitsbedingungen sind – u. a. durch den Schichtbetrieb – schwierig, die Anforderungen an die Pflegenden hoch und die körperliche Belastung schwer. Gemäss dem 71. Bericht des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums werden bis zum Jahr 2030 in der Schweiz 65'000 zusätzliche Pflegefachkräfte benötigt.

Die Situation war leider bei uns im Jahre 2023 auch so. Tertiäre Fachmitarbeitende fehlen in sämtlichen spezialisierten Fachgebieten. Wir konnten nur über Vermittlung Rekrutieren und diese Kosten sind massiv gestiegen und zerran und verbrauchen sehr viel Geld. Die Abgeltung der Restkostenfinanzierung von der GSI reichen in keiner Art und Weise aus. Zum Glück ist die SPITEX Region Stockhorn noch fähig, diese Kosten zu zahlen. **Aber** ... ein grosses Aber bleibt zurück und stellt uns vor grosse Herausforderungen im 2024 und auch prospektiv für die weiteren Jahre.



Herkules der Starke

Flexibilität heisst denn auch unser Zauberwort. Dies bedeutet für uns alle stets anpassungsfähig, aufgeschlossen und beweglich zu sein oder sein zu müssen. Wahrhaftig eine Herkulesaufgabe, alle «Stolper-Steine» immer wieder stemmen zu können. Eine alltägliche Herausforderung, mit der alle unsere Mitarbeitenden stets konfrontiert sind denn, die Aufgaben bei der Pflege und Betreuung unserer Klientinnen und Klienten haben sich nicht verändert, im Gegenteil.

Sparen und verzichten steht bei unserer Arbeit vor Ort oft im Mittelpunkt. Viele Betagte können sich die Kosten für unsere Dienste nur für kurze Zeit leisten oder verzichten bewusst auf die Unterstützung der Spitex. Die Zeit für Betreuung und Pflege wird von den Seniorinnen und Senioren auf das Minimum reduziert. Will zum Beispiel heissen, dass sich alte Menschen wieder selber ans Lavabo schleppen als noch mehr Hilfe, sprich Zeit, von der Spitex in Anspruch zu nehmen. Woher also sollen unsere Mitarbeitenden die Zeit nehmen, die ihnen einerseits, laut Sparplan der Gesetzgeber und Versicherungen für gewisse Dienstleistungen gar nicht mehr zur Verfügung steht, andererseits jedoch für die pflichtbewusste Pflege und Betreuung dringend notwendig wäre?

Positiv bleiben ist unsere Devise, damit wir die Kraft haben, für unsere Klientinnen und Klienten jeden Tag unser Bestes geben zu können. Dies ist und bleibt die Strategie der SPITEX Region Stockhorn. Die Freude am Guten und Schönen, das uns trotz alledem immer wieder begegnet, gibt uns die notwendige Energie für alle unsere Aufgaben.

Freude hatte ich an unseren drei Lernenden, die im vergangenen Geschäftsjahr ihre Lehrabschlussprüfungen der Ausbildung Fachfrau und Fachmann Gesundheit EFZ mit Bravour bestanden haben. Ich gratuliere und wünsche ihnen alles Gute!

Wir konnten die Lehrstelle 2023 mit einer jungen motivierten Lernenden besetzen und der Start ist ihr gut gelungen.

Allen unseren Mitarbeitenden, die sich mit ihren Kräften und ihrem Können für unsere Klientinnen und Klienten und für die gute Stimmung im Team engagiert haben, danke ich herzlich!

Unserem Vorstand, der mit viel Engagement sich immer wieder für uns einsetzt und einen guten verträglichen Boden schafft, um uns zu entlasten und die Strategie der Gesundheitspolitik aktiv und interessiert fürs Gelingen umsetzt.

Ein ganz besonder Dank geht an unsere langjährige Mitarbeiterin Margrit von Gunten. Sie hat sich bis zu ihrem siebzigsten Lebensjahr mit grossem Einfühlungsvermögen für die Klientel der SPITEX Region Stockhorn engagiert und viel zum guten Einvernehmen im Team beigetragen. Danke Margrit!

Adrian Rupp
Geschäftsleiter und Qualitäts-
Verantwortlicher
SPITEX Region Stockhorn

Jahresbericht des Pflege- und Palliative Care Teams

Nun ist auch das 2024 bereits einige Wochen alt und so werfen wir doch einen Blick zurück ins 2023.

Wie schon in den vorhergehenden Jahren sind die Weiterbildungsangebote, welche vom HES-So Wallis und dem Palliative Netzwerk Thun angeboten wurden, rege besucht worden.

Auch in Zeiten von Fachkräftemangel war es uns jederzeit möglich, schwerkranke Klientinnen und Klienten individuell und flexibel in der letzten Phase ihres Lebens daheim zu pflegen und zu begleiten. Als Pflegenden ist es uns ein grosses Anliegen, die Wünsche und Bedürfnisse der unheilbar Kranken soweit möglich zu erfüllen.

Im letzten Sommer stand endlich fest, dass die Finanzierung des Mobilien Palliativ Dienstes, kurz MPD, in Thun durch den Kanton Bern künftig gesichert ist. Inwiefern betrifft diese Zusicherung unsere Arbeit?

Palliative Care stellt unterschiedliche Anforderungen (pflegerische, therapeutische, finanzielle, soziale und spirituelle...) an das Netzwerk des Kranken. Nicht selten beginnt unsere pflegerische und begleitende Arbeit erst in der letzten Phase des Lebens. Die Krankheitsverläufe sind oft komplex, schnell wechselnd und können auch stark fordernd sein, gerade wenn die Symptomlinderung bei Schmerzen oder Atemnot im Vordergrund steht und eine grosse Herausforderung darstellt.

Der Mobile Palliativ Dienst unterstützt uns, zusammen mit dem Hausarzt oder Onkologen bei Patienten mit komplexen gesundheitlichen Problemen und vor allem in instabilen Krankheitsverläufen. Wo nötig nehmen wir gegenseitig Kontakt auf und erhalten 24 h / 7 Tage beratende Unterstützung und im Notfall auch dringend benötigte Medikamente zur Symptomlinderung. Als Team besprechen wir mit dem Kranken und dessen Angehörigen die Situation, suchen gemeinsam nach Lösungen und fällen Entscheide zusammen mit all der an der Begleitung Beteiligten. Die Pflege und Betreuung von Menschen in der letzten Lebensphase erfordert ein eingespieltes Helfernetz. Ohne die Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegenden, Angehörigen, Seelsorgern und anderen rund um den Kranken an der Pflege und Betreuung Beteiligten ist ein Leben bis zum Tod daheim nicht möglich. Jedes Helfernetz ist einmalig und hat auch im 2023 dazu beigetragen, dass in den meisten Fällen dem Wunsch des Schwerkranken nachgekommen werden konnte, in Würde daheim zu sterben.

Dank der nun gesicherten Finanzierung des Mobilien Palliativ Dienstes wird es uns als Spitex auch in Zukunft möglich sein, auf diese wertvolle Stütze zurückgreifen zu können.

Hoffen wir, dass es nun auch bald einen Lichtblick in Sachen Hospiz für Erwachsene geben wird und das Allani Kinderhospiz in Bern bald seine Türen öffnen kann. Punktuelle Entlastung in der Pflege von Sterbenden ist ein oft geäussertes Wunsch, jedoch möchte man nicht immer gleich ins Spital.

Danke allen, die auch im 2023 dazu beigetragen haben, Herzenswünsche von Sterbenden zu erfüllen.

Evelyne von Werra
Bereichsleiterin Pflege
Stv. Geschäftsleiterin
SPITEX Region Stockhorn

Jahresbericht der Ausbildungsverantwortlichen

Wir dürfen auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr zurückblicken.

Das Jahr 2023 startete für unsere drei Lernenden mit den jeweiligen Daten für ihre praktischen Prüfungen, an welchen sie ihr Können vor zwei Experten unter Beweis stellen durften.

Im Frühjahr stieg die Nervosität und der Tag X stand für sie bevor. Sie stellten sich den jeweiligen Prüfungssituationen. Anschliessend wurde im Juni, dann noch das theoretische Wissen an der Schule geprüft. Es folgte eine Zeit des Bangens, des Hoffens und des Wartens bis anfangs Juli die Erlösung kam. Alle drei Auszubildenden durften an der offiziellen Abschlussfeier in der Postfinance Arena Bern mit Applaus ihr EFZ FaGe entgegennehmen. Wir gratulieren nochmals allen zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Zwei Lernende blieben unserem Team erhalten, ein Lernender stellte sich in einem anderen Betrieb neuen Herausforderungen. Wir wünschen den drei FaGe's viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Schön durften wir ab August 2023 wieder eine neue FaGe Lernende in unserem Team begrüßen. Wir freuen uns, sie die nächsten drei Jahre auf ihrem Weg zur Fachfrau Gesundheit EFZ zu begleiten.

Nebst unseren Auszubildenden, unterstützten wir im Jahr 2023 zwei Rettungssanitäter in ihrem Praktikum bei unserer Spitex. Ebenfalls durften wir wieder zwei HF Studierende als Shortterm Nation Out (Austauschpraktikum) für 2 Wochen begrüßen.

Es ist immer wieder eine wertvolle und motivierende Arbeit, Auszubildende zu begleiten auf ihrem Weg von den Anfängen bis sie stolz ihr EFZ in den Händen tragen dürfen.

Ich schliesse dieses Jahr mein Beitrag mit einem Zitat:

**«Beurteile einen Tag nicht danach, welche Ernte du am Abend eingefahren hast. Sondern danach, welche Samen du gesät hast»
Robert Louis Stevenson**

Ich danke allen Teammitgliedern, die alle Lernenden für ihren Erfolg unterstützen.

Natalie Grünig
Ausbildungsverantwortliche
Stv. Bereichsleiterin
SPITEX Region Stockhorn

Jahresbericht des Hauswirtschaft Teams

Sehr geehrte Damen und Herren

Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen.

Aufgrund personellen Engpässen durch Krankheit und Unfall, sowie erhöhter Nachfrage nach Pflegeeinsätzen, konnten wir die Hauswirtschaftlichen Leistungen nur bedingt erfüllen. Einige Einsätze mussten kurzfristig ausgelagert, konnten aber zu einem späteren Zeitpunkt wieder durch die SPITEX Region Stockhorn ausgeführt werden. Dies führt uns vor Augen, wie wichtig Spontanität und Flexibilität von unserer Seite, wie die der Klientinnen und Klienten ist. In dieser anspruchsvollen Zeit, ist uns wieder ins Bewusstsein gerufen worden, dass wir nur den Bedarf und nicht das Bedürfnis abdecken können. Im Rahmen des Möglichen wird aber versucht, kleinere Bedürfnisse zu erfüllen.

Was ist Bedarf? Was ist Bedürfnis?

Bedarf bedeutet: „Das in einer bestimmten Lage Benötigte“. Bedürfnis bedeutet: „Wunsch nach etwas“. Hierzu gerne ein Beispiel, welches die beiden Wörter umschreibt. Der Wochenkehr ist ein Bedarf, welcher die Hygiene und Sauberkeit der Wohnungen gewährleistet. Die Fensterreinigung oder das Rasenmähen gilt als Bedürfnis, dies sind Wünsche, welche nicht erste Priorität haben.

Es ist nicht immer leicht, dies mit den Klientinnen und Klienten abzusprechen. Diese Herausforderung nehmen wir aber gerne an.

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Arbeit.

Besonders möchten wir uns bei unseren Klientinnen und Klienten für ihre Flexibilität und das Entgegenkommen bedanken.

Brigitte Boss

Leitung Hauswirtschaft
SPITEX Region Stockhorn

Sonja Rytz

Stv. Leitung Hauswirtschaft
SPITEX Region Stockhorn

Bericht zur Rechnung 2023 und zum Budget 2025

Rechnung 2023 - Betrieb und Verein

Total wurden im Berichtsjahr 13'238 Pflegestunden und 1'372 Hauswirtschaftsstunden geleistet, was rund 3006 Stunden weniger gegenüber dem Vorjahr sind.

Die Tarife und Abgeltungen werden jährlich bis Leistungsvertragsende 2025 vom Kanton gekürzt. Die Kosten für Palliativ- und Psychiatriepflegestunden wurden auch im 2023 von der GSI nicht mit einer Mehrabgeltung getragen und prospektiv können wir in diesen Bereichen auch keine Mehrvergütung erwarten.

Wir hatten im 2023 wieder mit Fachpersonalwechsel (Langzeitunfälle und Langzeitkrankheiten) zu kämpfen. Die Rekrutierung des spezialisierten Fachpersonals, das von den Krankenkassen vorgeschrieben wird, und welches auferlegte Einsatzkriterien der GSI Kanton Bern sind, konnte nicht durch uns direkt vorgenommen werden. Die Anstellung über Vermittlungsfirmen erklärt die erhöhten Kosten im Bereich der Arbeitsleistung Dritter. Wir arbeiten allerdings stetig daran, eine Kontinuität beim Fachpersonal zu erlangen und aufzustocken. Der Fachpersonenmangel hat ein weiteres Tief erreicht. Dieses ist mehr als schwierig aufzufangen.

Leider konnten wir im Jahre 2023 obenerwähntes nicht mehr abfangen. Die Betriebsrechnung weist einen Verlust von Fr. 73'018.48 aus. Die Vereinsrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 8'189.43 ab. Ein grosses Glück ist das Liquiditätspolster, aus den erarbeiteten Vorjahren, der SPITEX Region Stockhorn.

Budget 2025 - Betrieb und Verein

Die aktuelle Gesundheitspolitik lässt uns weiter für das Jahr 2025 vorsichtig budgetieren. Ebenso sehen wir aufgrund unserer Erfahrungswerte, dass die Leistungsstunden von Jahr zu Jahr schwanken. Natürlich hoffen wir auf eine Verbesserung im Jahr 2025 und budgetieren einen Nullbetrag. Als Grundlage für die budgetierten Kosten dienen die effektiven Zahlen aus der Rechnung 2023. Der Spiegel unserer Gesellschaft wird deutlich, dass betagte Menschen immer weniger Geld zur Verfügung haben und die Kosten nicht immer über die Versicherungen abgegolten werden.

Das Budget für den Verein basiert auf der Rechnung 2023 und sieht einen Gewinn von Fr. 7'800 vor. Der Verlauf der Mitgliederzahlen ist jährlich rücklaufend, da sich auch die Altersstrukturen in ihrem Wohnbereich und in ihrer nachfolgenden Betreuung ändern.

Finanzen und Personal
SPITEX Region Stockhorn

Betrieb - Erfolgsrechnung 2023

	Rechnung 2023
Ertrag	
Einnahmen aus Pflegeleistungen KLV	802'365.87
Einnahmen aus nicht KLV und Hauswirtschaft	249'870.04
Total Einnahmen aus Pflege und Hauswirtschaft	1'052'235.91
Übrige betriebliche Erträge	8.29
Übrige betriebliche Erträge	8.29
Kantonsbeitrag Pflege	541'323.34
Kantonsbeitrag Hauswirtschaft	10'158.76
Kantonsbeitrag Versorgungspflicht	170'503.80
Beiträge öffentliche Hand	721'985.90
TOTAL BETRIEBSERTRAG	1'774'230.10
Besoldungen	1'267'521.70
Sozialleistungen	237'774.95
Arbeitsleistung Dritter	118'992.20
Personalnebenaufwand	6'560.40
Medizinischer Bedarf	7'835.40
Fahrzeug- und Transportaufwand	48'793.35
Sonstiger Betriebsaufwand	166'637.48
Total Aufwand für die Leistungserbringung	1'854'115.48
BETRIEBSERGEBNIS (Verlust)	79'885.38
Abschreibungen	11'803.55
Total Abschreibungen	11'803.55
Finanzaufwand	811.30
Finanzertrag	-213.95
Total Finanzergebnis	597.35
Liegenschaftserfolg	-20'981.55
Ausserordentlicher Erfolg	1'713.75
Total Liegenschafts- und übriger Erfolg	-19'267.80
JAHRESERGEBNIS (Verlust)	73'018.48

Budget 2025

Bezeichnung	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025
Einnahmen Pflegeleistungen KLV	958'500	885'000	839'000
Einnahmen nicht KLV, Hauswirtschaft	368'000	323'000	251'000
Total Einnahmen Pflege und Hauswirtschaft	1'326'500	1'208'000	1'090'000
Kantonsbeitrag Pflege	750'000	610'000	560'000
Kantonsbeitrag Hauswirtschaft	18'600	14'000	10'000
Kantonsbeitrag Versorgungspflicht	0.00	170'500	170'500
Beiträge öffentliche Hand	768'600	794'500	740'500
TOTAL BETRIEBSTRAG	2'095'100	2'002'500	1'830'500
Besoldung	1'610'000	1'395'000	1'223'500
Sozialleistungen	295'000	255'000	240'000
Arbeitsleistung Dritter	13'500	70'000	120'000
Personalnebenaufwand	15'200	35'100	12'400
Medizinischer Bedarf	21'600	20'900	8500
Fahrzeug-/Transportaufwand	65'000	65'000	58'100
Sonstiger Betriebsaufwand	102'350	142'400	167'150
Abschreibung Sachanlagen	0.00	6'300	11'700
Total Aufwand Leistungserbringer	2'122'650	1'989'700	1'841'350
BETRIEBSERGEBNIS	27'550	12'800	10'850
Finanzaufwand	1'000	0	525
Total Finanzergebnis	1'000	0	525
Liegenschafts-/a.o. Erfolg	28'550	15'450	11'375
Total Liegenschafts- und übriger Erfolg	28'550	15'450	11'375
Jahresergebnis	0.00	28'250.00	0.00

Betrieb - Bilanz per 31.12.2023

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	399'087.34	597'019.57
Forderungen aus Dienstleistungen	126'395.45	133'096.55
Forderung Kanton	121'333.85	146'784.00
übrige kurzfristige Forderungen	39'259.85	17'877.25
Warenvorräte	2'200.00	200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	31'792.45	23'562.30
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	720'068.94	918'539.67
Finanzanlagen gegenüber Dritten	200.00	200.00
Mobile Sachanlagen	35'984.00	28'901.00
Immobilie Sachanlagen	1'071'455.00	1'026'703.00
Immaterielle Werte Lizenzen	1.00	1.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	1'107'640.00	1'055'805.00
TOTAL AKTIVEN	1'827'708.94	1'974'344.67
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	25'435.40	20'067.15
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	13'293.00	9'591.75
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	211'366.59	289'104.04
Passive Rechnungsabgrenzung	28'880.00	33'829.30
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	278'974.99	352'592.24
Hypothek	500'000.00	500'000.00
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	500'000.00	500'000.00
Neubewertungsreserve	202'523.80	202'523.80
Freie Reserven	919'228.63	898'051.86
Jahresgewinn-/verlust	-73'018.48	21'176.77
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	1'048'733.95	1'121'752.43
TOTAL PASSIVEN	1'827'708.94	1'974'344.67

Verein - Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2025

	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Budget
Ertrag	2023	2023	2022	2024	2025
Mitgliederbeiträge	16'948.25	19'000	17'407.00	17'500	16'000
Total Vereinertrag	16'948.25	19'000	17'407.00	17'500	16'000
Besold. Führung und Verwaltung	2'133.75	1'700	2'750.00	2'000	2200
Sozialleistungen	0.00	200	115.05	150	-
Arbeitsleistung Dritter	3'738.15	-	-	-	2000
Personalnebenaufwand	0.00	850	76.00	800	800
Fahrzeug- und Transportaufwand	0.00	100	0.00	100	100
Verwaltungs-, EDV-, Werbeaufwand	3'283.95	3'500	2'607.50	2'800	3500
Spesen	66.52	100	69.64	100	100
Total Aufwand Verein	9'222.37	6'450	5'618.19	5'950	8700
Zinserträge	463.55	0.00	13.40	15	500
Total Finanzertrag	463.55	0.00	13.40	15	500
TOTAL VEREINSGEWINN	8'189.43	12'550	11'802.21	11'565	7'800

Verein – Bilanz 2023

Aktiven	2023	2022
Post	78'125.04	72'409.81
Banken	81'591.35	80'290.05
Flüssige Mittel	159'716.39	152'699.86
Forderungen an Betrieb	168'746.94	244'685.04
Übrige kurzfristige Forderungen	162.25	-
Forderungen	168'909.19	244'685.04
TOTAL AKTIVEN	<u>328'625.58</u>	<u>397'384.90</u>
Passiven		
Spendenfonds	-110'945.87	-187'894.62
Freie Reserven	-209'490.28	-197'688.07
Bilanzgewinn-/verlust	-8'189.43	-11'802.21
Eigenkapital	-217'679.71	-209'490.28
TOTAL PASSIVEN	<u>-328'625.58</u>	<u>-397'384.90</u>

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Spitex Region Stockhorn
Uetendorf

Thun, 12. März 2024 MD/mk

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang) der Spitex Region Stockhorn, Uetendorf bestehend aus Betrieb und Verein für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

WISTAG Revision AG

Marcel Durand
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Leitender Revisor

Roland Soder
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen:
Jahresrechnungen Betrieb und Verein (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bahnhofstrasse 1 · 3602 Thun · Telefon 033 225 17 77 · Fax 033 225 17 70 · www.wistag.ch · info@wistag.ch

 EXPERT Suisse zertifiziertes Unternehmen

Vorstand und Kennzahlen 2023

Mitglieder	Ressort
Müller Theodor, Uetendorf	Präsidium, Personal
Affolter Marcel, Uetendorf	Vize-Präsident
Gafner Karin, Uttigen	Sekretariat
Zutter Daniel, Hilterfingen	Finanzen
Dummermuth Silvia, Thierachern	Ärzeschaft
Ruchti Maja, Uttigen	Liegenschaft

		2023	2022
Anzahl Mitglieder			
Einzel	Fr. 25.00	241	256
Familie / Haushalt	Fr. 35.00	158	168
Kollektiv	Fr. 300.00	6	6
Gemeinden		7	7
Total Mitglieder		412	437
Total Einwohnerzahl Versorgungsgebiet		13'730	13'719
Verrechnete Dienstleistungen			
Abklärung und Beratung		1'605	1'724
Behandlungspflege		5'898	5'783
Grundpflege		5'735	7'694
Total Pflege		13'238	15'201
Hauswirtschaft		1'372	2'415
Total verrechnete Stunden		14'610	17'616

Fonds und Spenden

Veränderung des Spendefonds SPITEX Region Stockhorn:

	Fr.
Saldo per 01.01.2023	187'894.62
Spenden, Kollekten	3'438.50
Auslagen für Klienten	-9'034.00
Auslagen für Mitarbeitende	-5'682.10
Übernahme Weiterbildung Mitarbeitende	-18'367.35
Übernahme Anteil Fremdkosten (nach Fondsreglement)	-47'303.80
Saldo per 31.12.2023	<hr/> 110'945.87

Spenden und Kollekten im Gedenken an:

	Fr.
Zehr-Mosimann Frieda, Niederstocken	930.00
Haldimann Alfred, Thierachern	1'063.50
Liechti Walter, Reutigen	240.00
Total	<hr/> 2'233.50

Übrige Spenden:

	Fr.
AEK Bank 1826, Thun	1'000.00
Diverse Mitglieder und andere Spender	205.00
Total	<hr/> 1'205.00

Wir danken nochmals allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Grosszügigkeit. Spenden auf IBAN CH62 0900 0000 3034 8894 4 bei der Post sind jederzeit sehr willkommen.